

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: 8 (1981)
Heft: 2

Artikel: Zollbehandlung von Übersiedlungsgut
Autor: Eidgenössische Oberzolldirektion
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-910732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Der
Tages-Anzeiger
lässt Sie
auch im Ausland
nicht allein.**

Tages-Anzeiger

FERNAUSGABE

Ich möchte die Tages-Anzeiger-Fernausgabe jetzt abonnieren für 3, 6, 12 Monate.
(Die ersten zwei Nummern sind gratis.)

Meine Adresse:
Name: _____

Strasse: _____

Nähere Bezeichnung: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____ 9005

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Tages-Anzeiger, Vertrieb,
Postfach, CH-8021 Zürich

Abonnementspreise der Tages-Anzeiger-Fernausgabe in Schweizer Franken:

Gewöhnliche Postzustellung	3 Mt.	6 Mt.	12 Mt.
Europa: Bundesrepublik, Italien, Österreich, Frankreich, Luxemburg, Finnland, Dänemark, Niederlande	16.10	31.70	62.30
Belgien	18.—	35.40	69.60
Grossbritannien, Schottland, Spanien, alle übrigen Länder inkl. Übersee	18.80	37.20	73.20
Luftpostzustellung	3 Mt.	6 Mt.	12 Mt.
alle Länder Europas, Nordafrika, Naher Osten, ganze UdSSR, Island, Grönland, Türkei	19.50	38.50	75.80
Afrika mit Ausnahme Nordafrika, USA, Kanada, Zentralamerika, Mittlerer Osten	22.10	43.70	86.20
Ferner Osten, Südamerika, übrige asiatische Länder	24.70	48.80	96.60
Australien, Neuseeland, Ozeanien	32.50	64.50	127.80

Zollbehandlung von Übersiedlungsgut

Art. 13 der Verordnung zum Zollgesetz

1 Gebrauchtes, zur eigenen Weiterbenutzung bestimmtes Übersiedlungsgut von Zuziehenden ist zollfrei (Art. 14 Ziff. 8 ZG).

2 Als Zuziehende gelten natürliche Personen, die ihren Wohnsitz im Ausland aufgeben und ins Inland verlegen.

3 Als Übersiedlungsgut gelten Waren, die der Zuziehende persönlich oder zur eigenen Berufs- oder Gewerbsausübung während mindestens sechs Monaten im Ausland benutzt hat und im Inland selber weiterbenutzt wird, sowie Haushaltvorräte in üblicher Art und Menge, alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt von über 25 Grad jedoch höchstens 12 Liter. Für Automobile, Motorboote und Flugzeuge wird die Zollbefreiung nur gewährt, wenn sich der Zuziehende verpflichtet, sie nach der zollfreien Abfertigung noch mindestens ein Jahr lang in der bisherigen Art weiterzubnutzen. Für zollfrei zugelassene Fahrzeuge, die vor Ablauf der Frist veräussert werden, kann das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement mit Rücksicht auf das Alter der Fahrzeuge eine Ermässigung des nachzuentrichtenden Zollbetrags oder die Zollbefreiung vorsehen.

4 Übersiedlungsgut ist in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit der Wohnsitzverlegung einzuführen. Weist der Zuziehende nach, dass der Einfuhr ein Hindernis entgegensteht, so kann ihm die Zollbefreiung nach Wegfall des Hindernisses, spätestens jedoch binnen drei Jahren seit der Wohnsitzverlegung gewährt werden. Für später eingeführtes Übersiedlungsgut kann bei Umständen, die die Verspätung als begrifflich erscheinen lassen, eine angemessene Zollermässigung gewährt werden.

5 Die Zollbefreiung ist bei der Einfuhr zu beantragen. Nachsendungen sind bei der ersten Einfuhr anzumelden.

6 Hausrat, persönliche Gegenstände und Haushaltvorräte von Personen, die sich ohne Aufgabe ihres inländischen Wohnsitzes ein Jahr lang im Ausland aufgehalten haben, werden wie Übersiedlungsgut behandelt.

7 Hausrat und persönliche Gegenstände von Personen mit Wohnsitz im Ausland, die im Inland zum ausschliesslichen eigenen Gebrauch ein Haus oder eine Wohnung erwerben oder mieten, werden wie Übersiedlungsgut behandelt, wenn sie vor dem Erwerb oder der Miete des Hauses oder der Wohnung mindestens sechs Monate im eigenen Haushalt im Ausland benutzt worden sind und die Einfuhr in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang

mit dem Erwerb oder der Miete der Räumlichkeiten erfolgt.

Verfahren und Hinweise

1. Der Antrag auf Abgabenbefreiung ist anlässlich der Einfuhr im Formular «Erklärung/Abfertigungsantrag» (Abschnitt 2 und 3) zu stellen.

2. Mit diesem Formular sind dem Zollamt vorzulegen:

- das Verzeichnis der einzuführenden Waren; Waren, auf welche die Voraussetzungen für die Abgabenbefreiung nicht zutreffen, sind am Schluss des Verzeichnisses als «zu verzollende Waren» aufzuführen;
- das schweizerische Aufenthaltspapier (bei zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen);
- der ausländische amtliche Zulassungsschein für Automobile, Motorboote und Flugzeuge;
- der Nachweis über den Erwerb oder die Miete eines Hauses oder einer Wohnung bzw. über deren Bezugsbereitschaft (bei Gegenständen zur Ausstattung von Zweitwohnungen; s.a. Abs. 7 des vorstehenden Art. 13).

Das Zollamt kann weitere Belege zur Überprüfung des Anspruches auf Abgabenbefreiung verlangen.

3. Personen, die bei der Zollabfertigung nicht anwesend sind, übergeben das Formular «Erklärung/Abfertigungsantrag» und die Belege nach Ziffer 2 dem Zollmeldepflichtigen (Bahn, Spediteur, Transportfirma) zuhanden des Zollamtes.

4. Nachsendungen sind dem Zollamt bei der Abfertigung der ersten Sendung mit einem besonderen Verzeichnis anzumelden.

5. Die Abgabenbefreiung für Gegenstände zur Ausstattung von Zweitwohnungen kommt nur in Betracht, wenn der Herkunftsstaat Gegenrecht hält (Gegenrecht halten: Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Norwegen, Schweden und Tunesien).

6. Hat das Zollamt Zweifel am Anrecht auf Abgabenbefreiung, so kann es das Übersiedlungsgut provisorisch verzollen, wobei die Einfuhrabgaben sicherzustellen sind.

NB. Wer die Abgabenbefreiung erwirkt, ohne dass hiezu die Voraussetzungen zutreffen, oder Fahrzeuge, für die eine Verpflichtung zur Weiterbenutzung besteht, vorzeitig einem Dritten abgibt, ohne sie vorher zur Verzollung anzumelden, macht sich einer Zollwiderhandlung schuldig.

Eidg. Oberzollrirkektion